

# Vorwort

Die hohe Veränderungsdynamik der wirtschaftlichen und sozialen Umwelt stellt Unternehmen und ihr Management vor neue Herausforderungen. Der langfristige Erfolg eines Unternehmens wird von seiner Fähigkeit bestimmt, vorhandene Wissens- und Kreativitätspotenziale intelligent zu nutzen, neues Wissen zu generieren und in zukunftssträchtige Geschäftsmodelle, marktfähige Produkte und effiziente Prozesse umzusetzen. Jedoch sind diese Herausforderungen auch als Chancen zu betrachten. Die exponentielle Entwicklung des Wissens, seine zunehmende Zugänglichkeit und die Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologie eröffnen Unternehmen neue Wege zu Kunden, Märkten und Geschäftspartnern und neue Optionen der Unternehmensführung und -steuerung.

Auch wir wollen mit diesem Buch einen neuen Weg einschlagen und ein Konzept für ein ganzheitliches Management entwickeln, das die drei bis jetzt eigenständigen Bereiche Wissensmanagement, Organisationales Lernen und Innovationsmanagement als Einheit betrachtet. Wissen, Lernen und Innovation bilden eine dynamische Begriffskette, die für die Wettbewerbsfähigkeit und den Erfolg eines Unternehmens eine Schlüsselrolle spielt. Diese Begriffe werden auch in diesem Buch im Mittelpunkt stehen.

Im ersten Kapitel wird gezeigt, welche Anforderungen die aktuellen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft an Unternehmen stellen und welche Chancen sich dadurch ergeben. Als adäquate Antwort auf diese Veränderungen wird ein integriertes Wissens- und Innovationsmanagement als ganzheitliches Konzept dargestellt.

Im zweiten Kapitel werden wir die zentralen Begriffe des Buches, Wissen und Wissensmanagement, definieren sowie Formen und Dimensionen des Wissens beschreiben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Besonderheiten und der Gestaltung des kollektiven Wissens. Anschließend gehen wir auf die Gestaltung von Basisfunktionen des Wissensmanagements ein – Wahrnehmung, Gedächtnis, Wissensverarbeitung, Wissensnutzung und Wissenscontrolling.

Die dynamische Komponente des Wissens in Unternehmen – das organisationale Lernen – wird in Kapitel drei erläutert. Hierbei wird gezeigt, wodurch sich das individuelle und kollektive Lernen unterscheiden und wie man das Lernen in Unternehmen auf allen vier Ebenen (individuelle, Gruppen-, organisationale und überorganisationale Ebene) praktisch gestalten und fördern kann. Es werden formelles und informelles Lernen, traditionelle Formen im Rahmen der Personalentwicklung und neue Trends zu web- und spielbasiertem Lernen in Unternehmen beschrieben.

Im vierten Kapitel wird Innovationsmanagement erläutert, insbesondere Begriffe und Typen von Innovationen, Innovationsstrategien und einzelne Schritte des Innovationsprozesses, die ausführlich beschrieben und hinsichtlich ihrer praktischen Gestaltung analysiert werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf die Wissensarbeit zur Förderung von Ideen und im Innovationsprozess gelegt.

Die einzelnen Kapitel, die sich an traditionellen Disziplinen Wissensmanagement, Organisationales Lernen und Innovationsmanagement ausrichten, werden durch Querverweise und Verbindungen vernetzt.

Wir haben uns bemüht, die theoretischen Ausführungen und Diskussionen auf ein Minimum zu reduzieren, um möglichst viele Fallstudien und Praxisbeispiele einzuarbeiten. Diese Beispiele dienen zudem als weitere Verbindungsglieder zwischen den einzelnen Kapiteln, da es schwierig ist, die praktischen Instrumente und Maßnahmen einzelnen Bereichen zuzuordnen. Die Unternehmenspraxis geht hier der Wissenschaft voran und beweist die Notwendigkeit eines integrierten Ansatzes.

Mit diesem Buch wollen wir uns in erster Linie an die BWL-Studierenden in Bachelor- und Masterstudiengängen, insbesondere mit den Schwerpunkten Management und Organisation, wenden. Darüber hinaus sehen wir Entscheidungsträger<sup>1</sup> und Führungskräfte in Unternehmen, Managementberater und Wissenschaftler genauso als unsere Zielgruppe. Wir alle sind Akteure der Wissensgesellschaft und werden ständig mit ihren Herausforderungen und Chancen konfrontiert. Von unserem Umgang mit Wissen, von kontinuierlichem Lernen und der Innovationskompetenz sind unser persönlicher Erfolg, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen und die Zukunft unserer Gesellschaft abhängig.

Um den Lesefluss zu erleichtern, haben wir die Kontrollfragen und -aufgaben in einem separaten Anhang (gegliedert nach Kapiteln) aufgeführt. Auf der Homepage des Verlags unter [www.gabler.de](http://www.gabler.de) können Dozenten und Studenten Vorlesungsfolien und Zusatzmaterialien zu diesem Buch finden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Mitdenken sowie viel Erfolg bei der Umsetzung des integrierten Wissens- und Innovationsmanagements in die Unternehmenspraxis.

Köln, im Februar 2011

Rolf und Swetlana Franken

---

<sup>1</sup> Hier und im Weiteren werden aus Einfachheitsgründen nur männliche Formen benutzt, wobei Vertreter des weiblichen und männlichen Geschlechts gemeint sind.